

Vorwort zur 2. Auflage

Mit großer Freude und als Bestätigung des Konzeptes haben wir, die Herausgeber, die große Nachfrage und Akzeptanz der „Speziellen Pathologie für die Tiermedizin“ zur Kenntnis genommen. Bei den Vorbereitungen zur 2. Auflage waren wir dann doch überrascht, wie viele Aspekte sich durch aktuelle Forschungen bezüglich Krankheitsverständnis und Diagnostik seit Erscheinen der 1. Auflage geändert haben. Auch wurden seitdem eine Reihe neuer Tierkrankheiten entdeckt. Ferner haben sich durch Globalisierung, Tiertransporte und Verschiebungen von Vektoren bislang als „exotisch“ geltende Infektionskrankheiten aus anderen Regionen der Erde zu uns ausgebreitet. Daher war eine gründliche Überarbeitung aller Kapitel unumgänglich.

Weiterhin wurde in der 2. Auflage dem veränderten Les- und Lernverhalten der digitalen Generation Rechnung getragen. Im neuen Werk findet sich eine verstärkte Unterteilung mit pointierten und abwechslungsreicheren Darstellungen der Krankheitsbilder. Dies wurde durch die Einführung von Boxen mit verschiedenen Bezügen wie Definitionen, Praxis, klinischer Bezug oder Steckbrief wie auch textliche Gelbmarkierungen erreicht. Bei der optischen Umsetzung dieser neuen didaktischen Elemente kommen neben der jahrelangen Erfahrung der Herausgeber als Lehrende, Prüfer und Forscher auch innovative Hinweise aus dem Bereich der Verlagsdidaktik zum Tragen. In besonderer Weise wird gezielt auf Aspekte eingegangen, die sich immer wieder als Verständnisproblem für Einsteiger erwiesen haben. Auch wurden Kernpunkte optisch hervorgehoben, die dem Erfahrenen eine schnelle Auffrischung von verschollenem Wissen ermöglichen.

Dabei wurde trotz zahlreicher Aktualisierungen, Verbesserungen und Erweiterungen das Grundkonzept dieses Lehrbuches beibehalten und es umfasst weiterhin eine übersichtlich gegliederte Darstellung der speziellen Krankheiten der Haussäugetiere für Studierende. Das Buch ist gleichsam als Nachschlagewerk für praktisch tätige Kolleginnen und Kollegen wie auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler angrenzender Gebiete konzipiert. Zum grundlegenden Verständnis der anatomischen und physiologischen Grundlagen muss erneut auf die entsprechenden Standardwerke verwiesen werden. Gleiches gilt für allgemeine Aspekte der Krankheitsentstehung einschließlich der Benennung krankhafter Veränderungen, die sich in den Lehrbüchern der „Allgemeinen Pathologie für die Tiermedizin“ und „Histopathologie für die Tiermedizin“ vom selben Verlag finden. Auch muss in Anbetracht der überwältigenden Zahl von Krankheiten bei Reptilien, Fischen, Vögeln und anderen Nicht-Säugetern auf die jeweils spezifischere Fachliteratur verwiesen werden.

Unser Dank gilt allen Koautoren und zahlreichen Mitarbeitern der beteiligten Institute für ihre sehr engagierten Beiträge und nicht zuletzt den vielen wertvollen und konstruktiven Diskussionen. Dem Thieme Verlag, vertreten durch Frau Dr. Maren Warhonowicz, Frau Carolin Frotscher und Frau Anna Johné, sowie der Redakteurin, Frau Dr. Stefanie Gronau, gilt unsere besondere Anerkennung für die äußerst angenehme, engagierte und höchst professionelle Betreuung bei der Konzeption und Fertigstellung dieses Buches.

Hannover und Berlin, Frühjahr 2019

Wolfgang Baumgärtner und Achim D. Gruber

Vorwort zur 1. Auflage

Der rasante Wissenszuwachs in der Medizin und Tiermedizin betrifft besonders auch die spezielle Krankheitslehre der Tiere. In erster Linie zählen hierzu wesentlich erweiterte Erkenntnisse über die Krankheitsentstehung (Pathogenese) und Diagnostik, besonders auch auf molekularer Ebene. Eine zentrale Bedeutung in der Tiermedizin nehmen darüber hinaus neu auftretende, teils seuchenhaft verlaufende Infektionskrankheiten ein, die bisher in Zentraleuropa keine Rolle spielten. Das Spektrum Letzterer („emerging diseases“) hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Dazu gehören nicht nur reine Tierseuchen, sondern auch Infektionen, die vom Tier auf den Menschen (Zoonosen) übertragen werden. Diese Entwicklungen hängen u. a. mit der zunehmenden Globalisierung, der damit verbundenen verstärkten Reiseaktivität auch von Tieren, dem Import von exotischen Tierarten, dem Ländergrenzen überschreitenden Warenaustausch und der globalen Erwärmung zusammen. So kann Letztere Lebensbedingungen für bestimmte Infektionsüberträger begünstigen. Als Folge kann es innerhalb von Stunden zur Verschleppung von Infektionserregern von einem Kontinent zum anderen kommen und damit zum erstmaligen Ausbruch von Einzeltierkrankungen oder zu schweren Seuchen. Ohne professionelle tiermedizinische Kompetenz in der frühen Erkennung und Bekämpfung drohen dramatische gesundheitliche Folgen und wirtschaftliche Verluste. In diesem Zusammenhang sind die bei uns neuen Infektionskrankheiten wie Blauzungenkrankheit und die Schmallenbergvirus-Infektion beispielhaft zu nennen. Das West-Nil-Virus sowie Grippeviren der Tiere bedrohen darüber hinaus als Zoonoseerreger zusätzlich zu ihrer Bedeutung bei Haus-, Wild- und Nutztieren auch die Gesundheit und das Leben von Menschen. Ferner ist ein Wiederauftreten von fast vergessenen Krankheiten („re-emerging diseases“) wie z. B. Rotz und Tuberkulose zu beobachten.

Um diesen Entwicklungen adäquat zu begegnen, wurde ein relevantes Spektrum an etablierten und neuen Krankheiten in dieses Lehrbuch aufgenommen, auch mit Berücksichtigung ihres zoonotischen Potenzials.

Das Grundkonzept dieses Lehrbuches umfasst eine übersichtlich gegliederte Darstellung der speziellen Tierkrankheiten für Studierende, die auch als Nachschlagewerk für praktisch tätige Kollegen sowie Wissenschaftler angrenzender Gebiete gedacht ist. Bei aller nötigen Kürze sollte gleichzeitig die gebotene Vollständigkeit und Aktualität für alte, neue und auch seltene Erkrankungen gewährleistet bleiben. Zum grundlegenden Verständnis der anatomischen und physiologischen Grundlagen wird auf die entsprechenden Standardwerke verwiesen. Gleiches gilt für allgemeine Aspekte der Krankheitsentstehung einschließlich der Benennung krankhafter Veränderungen. Diese finden sich in den Lehrbüchern der „Allgemeinen Pathologie“ und „Histopathologie für die Tiermedizin“. Auch muss in Anbetracht der überwältigenden Vielzahl von Krankheiten bei Tieren wie Reptilien, Fischen, anderen Nicht-Säugetieren und Wildtieren sowie exotischen Spezies

auf die jeweils spezifische Fachliteratur verwiesen werden. Im Anhang findet sich zudem eine Auflistung von Standardwerken unterschiedlicher Spezialgebiete der Tierkrankheiten, auf die in diesem übergreifenden Standardlehrbuch nur ansatzweise eingegangen werden kann.

Bei der Konzipierung des Buches finden die jahrelangen Erfahrungen der Herausgeber als Hochschullehrer und diagnostisch tätige sowie wissenschaftlich engagierte Pathologen ihren Niederschlag. Wie in früheren Lehrbüchern der speziellen Pathologie wird in bewährter Weise eine primäre Systematik nach Organveränderungen gewählt. Allerdings erschwert diese Darstellung aus Organperspektive einen übergreifenden Blick für solche Krankheiten, die gleichzeitig oder zeitversetzt verschiedene Organsysteme betreffen können. Dies bedeutet, dass beim Nachschlagen von Systemkrankheiten zum Gesamtverständnis des Krankheitsbildes auf eine Vielzahl von Seiten und Kapiteln zurückgegriffen werden muss. Zur deutlichen Vereinfachung bietet dieses Buch erstmals einen kombinierten Ansatz aus organbezogener Systematik und ergänzenden organübergreifenden „Synopsen“ für typische Systemkrankheiten. Hierbei wird der Krankheitsverlauf in seiner organübergreifenden Komplexität abgebildet. Darüber hinaus werden jeweils Ätiologie, Epidemiologie, ggf. zoonotisches Potenzial, Pathogenese, wesentliche pathologisch-anatomische und histologische Merkmale sowie spezifische Diagnoseverfahren für die Krankheiten dargestellt.

Zusätzlich zu diesem neuen kombinierten Konzept finden relevante Praxisbezüge und aktuelle Entwicklungen in Form von textlich abgesetzten Einschüben („Wissenswertes“) Einzug in das Buch, nachdem diese sich in unserem Lehrbuch „Allgemeine Pathologie für die Tiermedizin“ bewährt haben. Zusammen mit neuen Pathogeneseschemata sollen diese neuen Elemente LeserInnen in die Lage versetzen, die zugegeben sehr zahlreichen und komplexen Tierkrankheiten schnell und nachhaltig in allen relevanten Aspekten zu erfassen. Außerdem wird in Hinblick auf eine konsequente Umsetzung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen auf die Anzeigepflicht bestimmter Infektionserkrankungen in Deutschland hingewiesen.

Unser Dank gilt allen Koautoren und zahlreichen Mitarbeitern der beteiligten Institute für ihre engagierten Beiträge und nicht zuletzt den vielen wertvollen und konstruktiven Diskussionen. Ein besonderer Dank der Herausgeber gebührt Frau Dr. Dorothea Hartmann und Frau Dr. Frauke Seehusen, Institut für Pathologie der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, für die äußerst engagierte und professionelle Mitarbeit insbesondere bei der Zusammenstellung der Synopsen. Dem Enke Verlag, vertreten durch Frau Dr. Maren Warhonowicz, Frau Carolin Frotscher und Frau Anna Mus, gilt unsere besondere Anerkennung für die angenehme, professionelle und äußerst engagierte Betreuung bei der Konzeption und Fertigstellung dieses Buches.

Hannover und Berlin, Herbst 2014

Wolfgang Baumgärtner und Achim D. Gruber